

Die vier Jahreszeiten



Frühling



Sommer



Herbst



Winter



Vier Violinkonzerte von ANTONIO VIVALDI



Der Komponist

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)



Antonio Vivaldi ist ein **bekannter, italienischer Komponist und Geiger**. Er wurde 1678 in Venedig geboren und erhielt durch seinen Vater eine **musikalische Ausbildung**.

Mit 14 Jahren trat er in die **Priesterlaufbahn** ein. 1703 wurde er gegen seinen Willen zum Priester geweiht. Wegen seiner Haarfarbe war er auch als „Roter Priester“ bekannt.

Viele Jahre arbeitete Vivaldi als **Dirigent, Violinlehrer und Hauskomponist am Mädchenkonservatorium Ospedale della Pietà**. Hier komponierte er zahlreiche Konzerte und Oratorien für wöchentlich stattfindende Aufführungen.





Der Komponist

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)



Ein Jahr vor seinem Tod reiste er nach **Wien**. Dort nahm er eine **Stellung am Hofe Kaiser Karls VI.** an. Im Jahre 1741 starb er als armer Mann und wurde in Wien beigesetzt.

Antonio Vivaldi komponierte Opern, Oratorien, Violinsonaten und über 400 Konzerte. „**Die vier Jahreszeiten**“ sind Vivaldis bekannteste Werk.



Er brachte das **Solokonzert** als Hauptform des Barocks auf. Charakteristisch für seine Werke ist die **Dreisätzigkeit**.



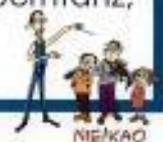
Das Werk

Die vier Jahreszeiten



Die vier Jahreszeiten (italienisch: Le quattro stagioni) sind das bekannteste Werk Antonio Vivaldis. Es besteht aus **vier Violinkonzerten mit außermusikalischen Programmen** – jedes Konzert stellt eine **Jahreszeit** dar. Jedem Konzert ist ein 14zeiliges **Sonett** (Klanggedicht) vorangestellt, das den Inhalt beschreibt.

Die Jahreszeiten erzählen keine Handlung. Es werden vor allem **Naturerscheinungen** imitiert – sanfte Winde, heftige Stürme und Gewitter sind Elemente der Konzerte. Hinzu kommen verschiedene **Vogelstimmen, ein Hund, verschiedene menschliche Betätigungen** wie eine Jagd, ein Bauertanz, Schlittschuhlaufen bis hin zum schweren Schlaf eines Betrunkenen.





Die Entstehungsgeschichte



Antonio Vivaldi veröffentlichte die vier Violinkonzerte 1725 als Teil seiner Sammlung Opus 8.



Die musikalische Form



Die ersten Sätze sind auf einem **Ritornell** aufgebaut. Ein *Ritornell* oder *Refrain* ist ein immer wiederkehrender Teil eines Musikstückes (= **das Thema**), der durch *Zwischenspiele* (Soloinstrument oder Orchester) unterbrochen wird.

Der zweite Satz ist meist eine **Arie** (= *solistisch vorgetragenes Gesangsstück*). Hier werden Gefühle und Stimmungen vermittelt.

Der Schlusssatz trägt oft **tänzerische Züge im Dreiertakt**. Diese Sätze malen das Programm weniger detailliert aus, sondern stellen es eher in ihrer Gesamtheit dar, beispielsweise als „Tanz“ oder „Gewitter“.



Die Einzelkonzerte



Der Frühling – Konzert Nr. 1 in E-Dur op. 8/1

Sätze

- 1. Satz: Allegro** - Vogelstimmen, Bächlein, Gewitter
- 2. Satz: Largo** - Schlummernder Hirte, Hundebellen, säuselnde Gräser
- 3. Satz: Allegro, Danza pastorale** – Tanz der Hirten und Nymphen



Musik

Zu Beginn hört man das bekannte Thema des ersten Satzes. Es folgen die Violinen, die das Durcheinanderzwitschern verschiedener Vogelarten darstellen. Zwischen den nächsten beiden Kurzitornellen folgt eine längere Orchesterpassage, die das Murmeln der Quellen und sanfte Winde veranschaulicht. Plötzlich bricht ein Frühlingsturm los – mit Donner im



Orchester und Blitzen der Solovioline.



Im langsamen zweiten Satz wird ein schlafender Hirte durch die Solovioline porträtiert.

Im Hintergrund hört man das liebeliche Säuseln von Gräsern und Blättern und das Bellen des Hirtenhundes.



Im Schlusssatz tanzen die Hirten und Nymphen.



Die Einzelkonzerte



Der Sommer – Konzert Nr. 2 in g-Moll op. 8/2

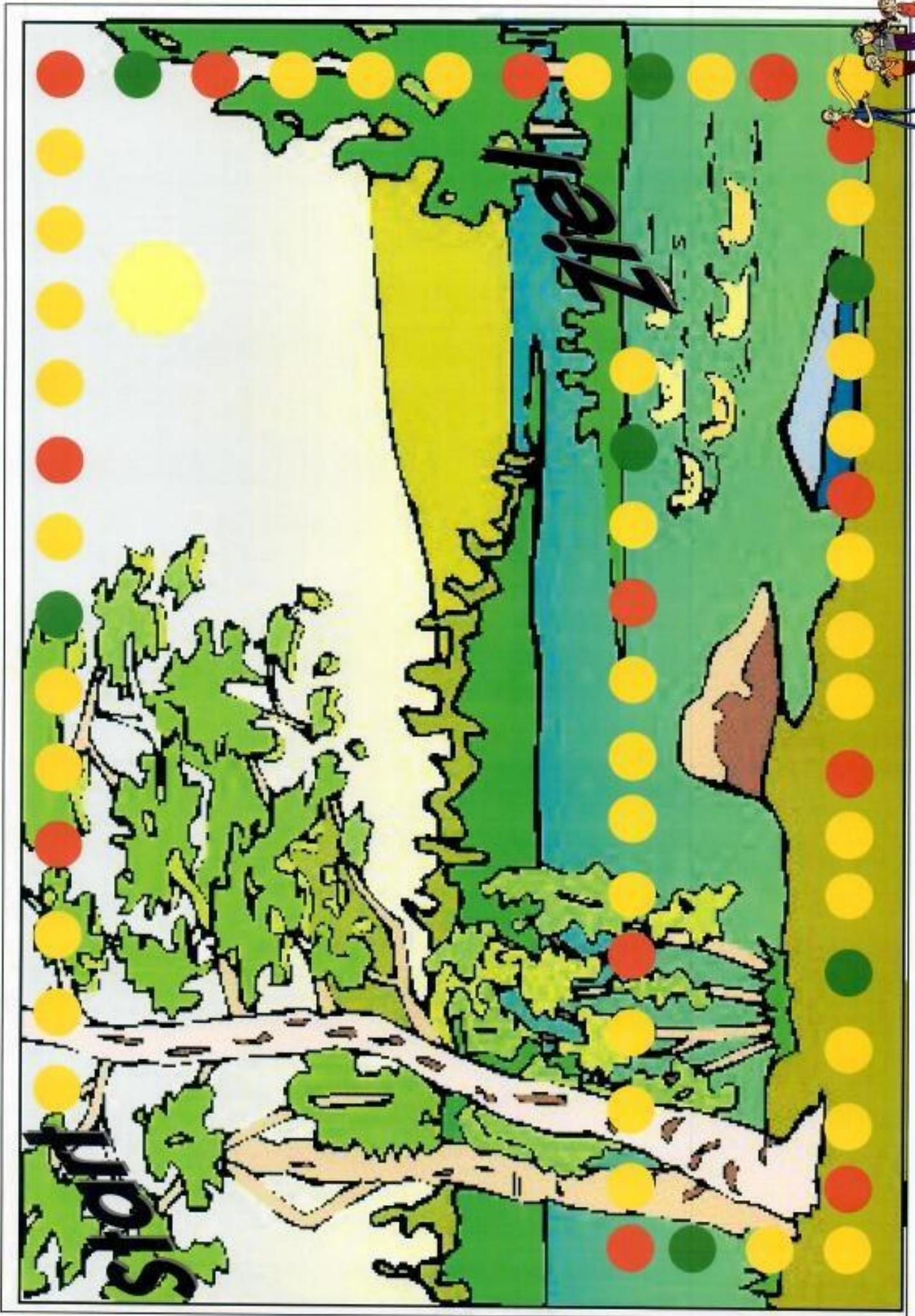
Sätze

- 1. Satz: Allegro non molto** – Drückende Hitze, Kuckuck und andere Vögel, Wind, klagender Hirte
- 2. Satz: Adagio** – Drohendes Unwetter, Donner, Mücken
- 3. Satz: Presto** – Stürmisches Wetter



Musik

Der erste Satz beginnt mit matten, schleppenden Akkorden des Themas - sie sollen Schwüle, Last und Erschöpfung andeuten. Plötzlich entlädt sich die Spannung durch das Solo, das den Kuckuck und dann auch andere Vögel porträtiert. Es folgt das endlose Warten auf Abkühlung. Endlich kommen



NIE/KAO

In welchem Jahr wurde Vivaldi geboren?	1678	Kennst du seinen Vornamen?	Antonio	In welchem Land wurde Vivaldi geboren?	Italien	In welcher italienischen Stadt wurde er geboren?	Venedig	Wer förderte sein musikalisches Talent?	sein Vater
Auf welchem Instrument war er Virtuose?	Geige	Was geschah 1703?	Er wurde Priester.	Warum wurde er „Roter Priester“ genannt?	wegen seiner Haarfarbe	Wo arbeitete er als Dirigent, Lehrer und Hauskomponist?	Mädchenkonservatorium Ospedale della Pietà	Kennst du sein bekanntestes Werk?	Die vier Jahreszeiten
Wo arbeitete er kurz vor seinem Tode?	am Hofe Kaiser Karls VI.	Wo starb Vivaldi?	Wien	Zu welcher Musikepoche zählt Vivaldi?	Barock	Wie alt wurde Vivaldi?	63 Jahre	Kennst du einen anderen italienischen Komponisten?	Verdi, Puccini, Rossini



Was ist charakteristisch für Vivaldis Kompositionen?	Dreisätzigkeit	Was brachte er als Hauptform des Barocks auf?	Solokonzert	Wie viele Konzerte komponierte Vivaldi?	Über 400	Was komponierte er außer Konzerte?	Opern, Oratorien, Violinsonaten	Kennst du die italienische Bezeichnung für "Die vier Jahreszeiten"?	Le quattro stagioni
--	----------------	---	-------------	---	----------	------------------------------------	---------------------------------	---	---------------------

So wird gespielt:

Der  zeigt den Spielverlauf an. Beim  wird eine Frage gestellt. Bei richtiger Beantwortung, darf weiter gespielt werden. Ansonsten ist der nächste Spieler an der Reihe. Kommt ein Spieler auf den  so muss er eine Runde aussetzen. Gewonnen hat derjenige, der zuerst das Ziel erreicht hat.

